

Magdalena,

bekannt unter dem Rufnamen Magda,
war für jeden Menschen deutlich wahrnehmbar eine wunderbare, sehr freundliche,
behutsam fürsorgliche, bezaubernd lächelnde junge Frau & Mutter.

Ihr Zauber wird ewig wären.

Sie sprach sowohl voller Liebe, als auch bekümmert,
von ihrem erst einjährigen Sohn Julian,
der ab Geburt durch Staatsmacht von ihr & seinem Vater
getrennt & zu Pflegeeltern gegeben wurde.

Als Magda von einem siebenjährigen Mädchen erzählt bekam,
deren Liebe zum Vater im getrennt wordenen Kontakt andauernd erschwert wird,
entschloss sie sich, dieses Mädchen kennen zu lernen & fuhr im Zug zu ihr,
gemeinsam mit dessen Vater, den sie schätzend freundschaftlich kannte.

Gleich zu Beginn der Begegnung, ganz ohne viele Worte,
mochten & verstanden Magda & das Mädchen einander.

Nun malte sie an die unvergessene Magda, für deren Grabstätte, liebevoll nachdenklich ein Bild.
Das Mädchen fragt: Woran ist denn Magda gestorben, sind bei ihr schon die roten Käferchen ?

Ahnen & Kräfte ruhet & erwachet in Frieden

Sonne im Herzen

ƒ ǀ ƒ ƚ | < N

(A L A R I C H)

13

05

08

